

Liebe Tennismitglieder der TuS Wettbergen

40 Jahre Tennisabteilung - eine Chronik im Zeitraffer

Wenn man 40 Jahre Vereinsgeschichte Revue passieren lässt, dann wird einem bewusst, dass es in jeder Phase – damals wie heute - Menschen unterschiedlicher Prägung und Veranlagung gegeben hat, die mit ihren Visionen und Initiativen sowie ihrem persönlichen Engagement die Tennisabteilung getragen und ihr ständig neue Lebendigkeit verliehen haben.

Gründergeist, ständige Planungen und Ausführungen von Bautätigkeiten, viele sportliche Erfolge, aber auch ein ausgeprägter Gemeinsinn haben ein Vereinsleben entstehen lassen, das über unsere Abteilung hinaus wirkt und anerkannt ist. Die vier Jahrzehnte, auf die wir zurückblicken, bestehen aus mehreren Episoden, die alle wichtig für die Tennisabteilung der TuS Wettbergen sind.

Ab **1973** bestand die erste Episode darin, eine eigenständige Abteilung zu gründen und den Tennissport in der TuS Wettbergen zu etablieren. Die Wiege der TuS-Tennisabteilung wurde im Herbst 1973 im Hause **Kaufhold** gebastelt. Dort trafen sich neben den Gastgebern die Familien **Messow** und **Seiffert**, um die Gründung der Tennisabteilung vorzubereiten. **Guntmar und Marianne Kaufhold** haben einen Freundeskreis gefunden, der geschlossen in eine neue Tennissparte der TuS eingetreten ist. **Wolfgang Messow** übernahm die Spartenleitung und initiierte mit **Wilfried Seiffert**, dem damaligen 1. Vorsitzenden der TuS Wettbergen, die Gründung dieser Abteilung. Die Gründungsversammlung fand am 28. November 1973 in der Altenbegegnungsstätte im Edelfhof statt. Schriftliche Beitrittserklärungen vom gleichen Tag belegen das historische Datum der Abteilungsgründung. Mit ca. 40 Mitgliedern startete die Tennisabteilung.



v.l. Helga und Wolfgang Messow

Schon bald nach Gründung entstanden 5 so genannte Allwetterplätze mit einem Tartanbelag (Hartgummi) und zwei zusätzlichen Übungsfeldern, wo heute der 3. Fußballplatz ist. Bei diesem Belag musste man nach jedem Regenschauer die Tennisplätze mit einer Walze wieder trocknen.



Bereits im Winter 1973/74 wurden in der Turnhalle der Freiherr vom Stein Schule die ersten Gehversuche in Sachen Tennis gemacht. Mitglieder mit Vorkenntnissen boten sich uneigennützig als freiwillige Übungsleiter für Neueinsteiger an.



v.l. Michael Nädler, Wilfried Seiffert und Ulli Butz



v.l. Gisela Eggert, Helmut Mahnke, Heide Seiffert

Ab dieser Zeit fand das Familienleben auf der Tennisanlage statt. Man traf sich am Wochenende auf der Anlage und spielte den ganzen Tag Tennis und bediente sich am reichhaltigen Buffet.



Endspiel Damendoppel 1979: Christiane Gladasch, gewann mit Heide Seiffert gegen Sigrid Otto mit Tochter



v.l. Heinrich Krusholz, Klaus Völler, Wolfgang Messow, Ingeborg Johannknecht, Wilfried Seiffert, Johannknecht



v.l. Sigrid Otto, Irntraut Krusholz, Renate Töpper, Dagmar Butz, Hannelore Lenk, Zitzer, Heide Seiffert



Parallel wurde auch der Sportpark für die insgesamt 1.000 Mitglieder neu ausgebaut. Der A-Platz mit der Laufbahn entstand und das Vereinsclubhaus mit der Halle wurde fertig gestellt. In Wettbergen lebten zu dieser Zeit etwa 4.000 Einwohner. Wettbergen wurde 1974 in die Landeshauptstadt Hannover eingemeindet.

1980/1981 begann die 2. Episode für die Tennisabteilung mit der Umwandlung der Tennisplätze von den Allwetterplätzen in Ziegelmehlplätzen. Hierfür beschloss am 25.08.1980 eine Mitgliederversammlung der Tennisabteilung zur Finanzierung des Umbaus der Tennisanlage eine einmalige Baumlage aller Tennismitglieder:

Mitgliedsgruppe	Bauspende 1981 in DM
Einzelspieler über 18 Jahre	330,-
Ehepaare	500,-
Studenten und Auszubildende über 18 Jahre	200,-
Jugendliche bis 18 Jahren, Schüler, Studenten, Azubi, Wehrpflichtige, deren Eltern nicht Mitglied der Tennisabteilung sind	170,-



Außerdem wurde beschlossen, dass auch neue Mitglieder eine entsprechende Bauspende leisten sollten, um auf diese Weise zu erwartende Reparaturen der Tennisanlage finanzieren zu können.



Im Frühjahr 1981 wurden dann die Plätze unter der Abteilungsleitung von **Dietmar Lenk** in Rotgrandplätze umgebaut. Danach stand die sportliche und gesellschaftliche Entwicklung im Vordergrund. Die Mitgliederzuwächse waren so enorm, dass bei einer erreichten Vereinsstärke von Aktiven ein Eintrittsstopp verfügt werden musste und es musste neben dem Baukostenzuschuss für den Umbau der Plätze auch ein Aufnahmebeitrag gezahlt werden.



v.l. Ingeborg Johannknecht, Werner Richter, Hannelore Lenk, Sigrid und Hermann Otto, Ingo Eggert



v.l. Babara Kapeller, Hannelore Lenk, Uschi Schwarz

1986 wurde nach Verhandlung im Finanzausschuss zwischen TuS-Vorstand und Tennisabteilung am 22.01.1986 schriftlich vereinbart, dass zukünftig:

„...haushaltsrechtlich getrennt wird zwischen Kosten für den Sportbetrieb und den technischen Kosten der Tennisplätze, wie Platzpflege, Platzwart, Wartung der Geräte, Netze, Planen usw. Die technischen Kosten für die Platzbewirtschaftung schlechthin werden zwar über den Gesamthaushalt TuS verbucht, jedoch einem Sonderkonto der Tennisabteilung gutgeschrieben, welche eigenverantwortlich mit diesen Kosten die Platzbewirtschaftung übernimmt. Gleichzeitig übernimmt die Tennisabteilung alle weiteren Folgekosten wie Renovierung usw. und muss hierfür je nach Bedarf zu gegebener Zeit die Tennisumlage erhöhen. Alle weiteren Umlagen bleiben wie bislang geregelt.“



v.l. Felix und Kristine Buchmann, Irmtraut Krusholz, Christa Hennies, Guntmar Kaufhold (stehend), Annemarie und Kathrin Osterwald, Henrik Winkelmann und Ingo Eggert

1987 trat die 3. Episode durch den Wechsel in der Abteilungsleitung ein. Es entstanden Tennisfreundschaften zu anderen Vereinen, die bis heute noch Bestand haben. Tennis verlor ein bisschen den Beigeschmack des „Elitären“, aber es mussten immer noch ein Aufnahmebeitrag und Baukostenzuschuss gezahlt werden.



v.l. Karin Rimrodt, Christa Dorm, Christa Hartmann, Ernst Dorn, Claus Hartmann, Dr. Hans-Ulrich Gerigk sitzend: Otto und Christa Schmalenberg, Peter Berthold

1988 scheitert die vom Vorstand initiierte Sportparkerweiterung mit Bau eines weiteren Fußballfeldes und vier neuen Tennisplätzen am Veto der Mehrheitspartei im hannoverschen Rat.

Die Mitglieder sprachen sich dafür aus, die vorhandene Tennisanlage zu verschönern. Es wurde ein Mittelweg zwischen den Plätzen 1/2 und 3/4/5 gebaut sowie die Pergola erweitert. Die Garage und die Pergola wurden mit Strom versorgt.



Lutz Jeep und Helmut König haben erstmalig zum „Wettbergen Tennisdoppel“ eingeladen. Das Doppeltturnier erfreute sich großer Bekanntheit und es wurde stets Tennis auf hohem Niveau gespielt. Spieler von der Kreisliga bis Oberliga trafen sich in freundschaftlicher und gastlicher Atmosphäre, um den begehrten Pokal der damaligen Lindener Volksbank zu gewinnen. Das Turnier wurde bis 1999 ausgetragen.



v.l. Lutz Jeep und Helmut König

Im gleichen Jahr gründeten **Heide Seiffert** und **Michael Heinemann** die Abteilung Rollstuhltennis. Zehn junge Rollstuhlfahrer nahmen ein 6-wöchiges Trainingsangebot wahr und gründeten anschließend eine eigene Tennisabteilung.



1989 fand erstmalig ein Treffen mit den Tennisfreunden von Turbine Leipzig statt. Einige Freundschaften bestehen noch heute.

1992 nahmen 6 Jugend- und 9 Erwachsenenmannschaften am Punktspielbetrieb teil.



v.l. Philip von Grolman, Steffen Engelhardt, Ingo Eggert, Manuel Munoz, Joachim Berthold und Thomas Müller



v.l. Xenia Bode, Nadine Fortmann, Lydia Moritz, Nadja Helms, Angelika Dreier und Birgit Illemann



v.l. Heide Seiffert, Christa Hartmann, Sigrid Otto, Karin Schicht, Ingrid Jeep und Irmtraud Kruzholz

1992/1993 baut die Tennisabteilung unter der Abteilungsleitung von **Wilfried Seiffert** und der Mithilfe von **Uwe Rehbein** aus Spenden ihrer Mitglieder ein schmuckes Tennishaus „Uwen Tupa“ mit Umkleide-, Geräte- und Clubraum.

Den Bau und die Einrichtung eines Tennishauses in Höhe von DM 130.000 beschloss die Mitgliederversammlung der Tennisabteilung am 07.09.1992. Zur Finanzierung einer nicht gedeckten Restsumme von DM 30.000 beschloss die Mitgliederversammlung dass die Mitglieder erneut einen einmaligen Betrag als Bauspende leisten.

Mitgliedsgruppe	Bauspende 1993 in DM
Einzelspieler über 18 Jahre	165,-
Ehepaare	250,-
Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler, Studenten, Azubi, Wehrpflichtige, deren Eltern Mitglied der Tennisabteilung sind	- frei -
Jugendliche bis 18 Jahren, Schüler, Studenten, Azubi, Wehrpflichtige, deren Eltern nicht Mitglied der Tennisabteilung sind	100,-



Uwe Rehbein



2000 wurde die Warteliste der Tennisabteilung abgebaut, sodass die Aufnahme weiterer Mitglieder möglich wurde. Die Abteilung bestand aus 307 Mitgliedern, wobei die Frauen mit 126 gegenüber 181 Männern in der Minderheit waren. Am Punktspielbetrieb nahmen 4 Jugend- und 8 Erwachsenenmannschaften teil.

2003 trat die vorläufig letzte und 4. Episode ein. Dieses Jahr war übrigens auch das 30-jährige Bestehen der Tennisabteilung. Die drei „Musketiere“, so wurden **Wilfried Seiffert** (16 Jahre Abteilungsleiter), **Dr. Hans-Ulrich Gerigk** (22 Jahre Kassenwart) und **Lutz Jeep** (22 Jahre Pressewart und Sportwart) genannt, wollten nach Ihren langen Amtszeiten neue und junge Nachfolger finden.



v.l.: Dr Hans-Ulrich Gerigk, Mark Hartmann, Philip von Grolman, Lutz Jeep und Wilfried Seiffert

Philip von Grolman, Mark Hartmann, Ingo Eggert, Steffen Engelhardt, Angelika Stucki-Koch und Henning Hartmann übernahmen die Aufgaben.



Mit der neu aufgestellten Abteilungsleitung hat man sich Schwerpunkte gesetzt, mit dem Ziel auf 350 Mitglieder zu kommen. Intensivierung der Jugendarbeit, Platz für Breiten- und Freizeitsport, Förderung des Leistungssports und die Belebung des geselligen Lebens in der Tennisabteilung sowie Verbesserung der Spielmöglichkeiten durch Baumaßnahmen. Die meisten Ziele wurden zwischenzeitlich erreicht. Die Tennisabteilung verzeichnete in diesem Jahr 282 Mitglieder einschließlich der 57 Jugendlichen.

2004 wurde der Baukostenzuschuss und Aufnahmebeitrag abgeschafft. Hierdurch sollte ein positives Zeichen nach außen gesetzt werden und man wollte neue Mitglieder gewinnen und konkurrenzfähig zu anderen Vereinen zu sein.

2006 brachte die gute Jugend- und Trainingsarbeit auch die ersten großen Erfolge für die Tennisabteilung. Bei den Hallenbezirksmeisterschaften wurden **Lena Rathmann** und **Emily Willer** Bezirks- bzw. Vize-Betriebsmeisterin der Mädchen U10. **Lea Störmer** wurde in diesem Jahr Vize-Betriebsmeisterin der Mädchen U9.

2007 gingen 8 Jugendmannschaften an den Start. **Lea Störmer** wurde Kreismeisterin und Vize-Betriebsmeisterin der U10 und **Celine Moiser** wurde Bezirksmeisterin der U9.

2008 schafften unsere U10 Junioren es, mit **Felix und Dennis Berthold, Nils-Philip Fieker, Sören Sohr, Justus Leugner und Florian Knauer** den Bezirksmeistertitel zu holen.



Als geradezu einmalig kann der sportliche Erfolg bei den Juniorinnen C in der Sommersaison bezeichnet werden: Bei den Bezirksmeisterschaften kam es aus Wettberger Sicht zum „Traumfinale“ zwischen **Lena Rathmann** und **Lea Störmer**. Das hat es noch nie gegeben, zwei Wettbergerinnen im Finale einer Bezirksmeisterschaft. Am Ende wurde **Lena Rathmann** Bezirksmeisterin.



v.l. Lena Rathmann und Lea Störmer

Als absoluter Höhepunkt war die Teilnahme an den Niedersächsischen Landesmeisterschaften der Mannschaften aus den Bezirken Hannover, Weser-Ems, Lüneburg und Braunschweig in Delmenhorst mit dem Gewinn der Landesmannschaftsmeisterschaft der Juniorinnen C für **Lena, Lea und Emily**.



v.l. Emily Willer, Lena Rathmann, Lea Störmer

Unsere Herren 30 erreichten in der Winter-Hallenrunde 2008/2009 ein Super-Ergebnis. Durch den Aufstieg in die Oberliga im Vorjahr traten die Herren in der höchsten Spielklasse in Niedersachsen an und erreichten auf Anhieb den 2. Platz. Das bedeutet die (inoffizielle) Vize-Landesmeisterschaft.



v.l. Thomas Müller, Ingo Eggert Steffen Engelhardt und Daniel Ulrich

Neben den vielen großen sportlichen Erfolgen darf nicht unerwähnt bleiben, dass auch das Vereinsleben durch Impulse kreativer Mitglieder intensiviert wurde. Veranstaltungen wie der „Gelbe Ball“, die Wiederbelebung des Tennis-Nacht-Turniers und der Vereinsmeisterschaften, der Familientag und das Anspielen zur Saison sind nur einige Beispiele.

Die regelmäßig durchgeführten Aktionstage mit Schnuppertennis für Jung und Alt, die Feriencamps, die Einführung des Jedermanntrainings sowie die Kooperation mit der Grundschule Wettbergen fanden

stets reges Interesse und führten letztendlich zu vielen neuen Mitgliedschaften.

Von 12 gemeldeten Mannschaften im Jugend- und Erwachsenenbereich in den Sommerpunktspielen 2005 standen 26 Teams im Jahr 2008 gegenüber. Aufgrund der guten Arbeit unserer Jugendwarte **Hermann Eggers, Bettina Störmer** und **Angela Willer** konnte auch die Anzahl der Jugendlichen bis 2007 auf 86 Jugendlichen erhöht werden. 2003 waren es nur 57 Jugendliche.

Der Mitgliederbestand von 271 Mitgliedern war inzwischen wieder stabil. Die Mitglieder sind jedoch aktiver geworden, d.h. 65 % der Mitglieder sind im Training oder in Mannschaften aktiv.

Die Mitgliederversammlung hat daher am 22. November 2007 beschlossen, dass die Tennisanlage in 2008 aufgrund von Engpässen auf den Plätzen erweitert werden soll.



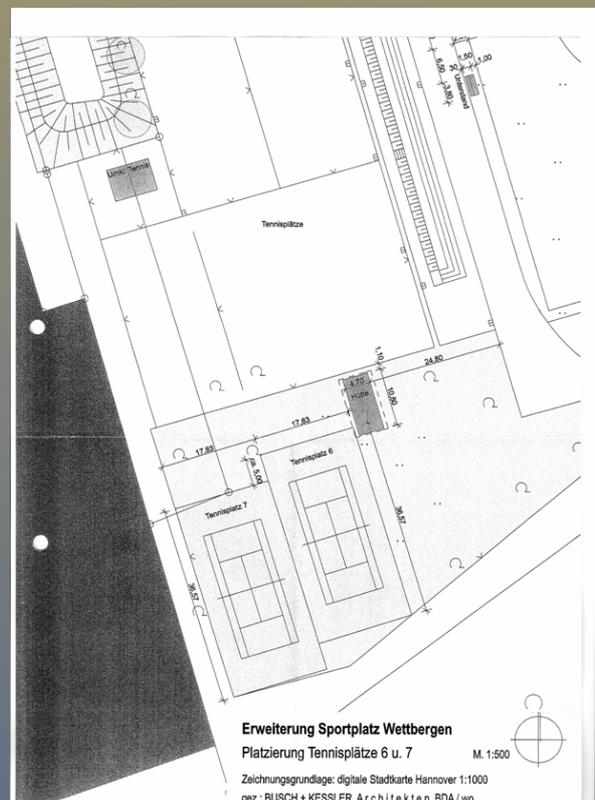
Manfred Rimrodt

Dank der intensiven und erfolgreichen Arbeit von **Manfred Rimrodt** konnte dann am 05. Juli 2008 die zwei neuen Plätze mit einem bunten Programm eröffnet werden.



v.l. Wolfgang Messow, Mark Hartmann und Bezirksbürgermeister Andreas Markurth

Dem Gründungsvorsitzenden **Wolfgang Messow** war es bei der Eröffnung der 2 neuen Plätze im Jahr 2008 vorbehalten, den symbolischen Scherenschnitt durchzuführen.



2009 wurde erstmalig ein hauptberuflicher Vereinstrainer angestellt und **Lea Störmer** wurde im Sommer dieses Jahres NTV-Bezirksmeisterin U12.

Tennis macht Schule – über 250 Kinder der Grundschule Wettbergen nahmen am **NTV-Schultenniscup** in der Turnhalle der Grundschule teil. Auf Grund der seit Jahren intensiven Kooperation mit der Grundschule Wettbergen wurde mit Beteiligung der Tennisabteilung das „Low-T-Ball-Turnier“ durchgeführt. In einer Vorstufe zum Tennis, dem „Low-T-Ball“, wurden unter allen Kindern der ersten bis vierten Klasse, die Klassen- und Jahrgangsmeister ausgespielt.



Am 27. Mai 2010 konnte **Hermann Eggers** als Schultennisbeauftragter mit der Henning-von-Tresckow-Grundschule eine weitere Kooperation vereinbaren. Ab August 2010 wurden alle Schüler der 2. und 3. Klasse der Grundschule die

Möglichkeit gegeben, wöchentlich ein kostenloses Tennistraining zu absolvieren.



Am 17. Juni 2009 startete **TuS-Open-Liga**.

Erstmalig in der **Kaiserklasse** gekrönt und somit auch Sieger der TuS-Open Liga der 1. Staffel wurden bei den Damen **Kaiserin Angelika Eggers** und bei den Herren **Kaiser Knut Weidemann**.

Dabei sein ist alles – Nach diesem olympischen Motto feierten die Mitglieder und viele der 12.500 Wettberger Bürger das **100-jährige Jubiläum der TuS Wettbergen**.



Anlässlich der 100-Jahr-Feier hatte die Tennisabteilung zu einem Tennis-Showkampf eingeladen. Es spielte u.a. Alexandros-Ferdinandos Georgoudas, die damalige Nr. 21 der Jugendweltrangliste, Finalist der Australien-Open und Doppelfinalist in Wimbledon.





2010 verabschiedeten sich die Vorsitzenden **Mark Hartmann** und **Philip von Grolman** nach 7 Jahren aus ihren Ämtern. Die wesentlichen Erfolge der scheidenden Vorstandsmitglieder äußerten sich im Bau der 2 neuen Tennisplätze und in der erfreulichen Entwicklung der Mitgliederzahlen.



v.l. Mark Hartmann, Lena Eggert, Lilli Samjeske, Philip von Grolman, Janik Hölscher, Christian Tambach, Ricardo Gelbke, Alexandros-Ferdinandos Georgoudas, Maylena Kaufmann, Gerd Hagemann, Nils Fieker und Manfred Dankemeyer



Neue Abteilungsleiter wurden **Ingo Eggert** und **Andreas Hölscher**. Ein wichtiges Ziel des neu formierten Vorstands lag darin, in der Trainingsarbeit für mehr Beständigkeit und Konstanz zu sorgen. Ab Mai 2010 wurde **Björn Weltz** mit den Aufgaben des Cheftrainers beauftragt.



Björn Weltz

Das Jahr 2010 gehörte dann vorrangig der Jugend, was die Intensität des Trainings aber auch das persönliche und finanzielle Engagement einzelner Eltern anging. Die Tennisabteilung der TuS Wettbergen zeigt sich in diesem Jahr besonders gut aufgestellt. Tennis in unserem Verein war dank eines vielfältigen Angebots für die Mitglieder attraktiv und so konnte in diesem Jahr der Mitgliederbestand am Ende der Saison auf 337 gesteigert werden. Auch die Anzahl der Jugendlichen nahm auf 127 Mitgliedern zu. Das war in dieser Zeit nicht selbstverständlich, denn in vielen Vereinen war ein erheblicher Mitgliederschwund zu beobachten. Der Tennisabteilung war es gelungen, eine große Zahl neuer Mitglieder zu gewinnen und Austritte auszugleichen. Sie wurde in diesem Jahr auch zur mitgliederstärksten Abteilung im Verein.



v.l. Lorenz Bause und Laura Quattk

Erstmalig fand in dieser Saison auch die 1. Beach-Tennismeisterschaft auf der Beach-Volleyballanlage der TuS Wettbergen statt. **Spiel, Sand und Sieg**, so hieß es am 28. August 2010. Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und waren fasziniert vom Beachtennis, sodass diese Meisterschaft auch in den Folgejahren durchgeführt wurde. **Renate Gärner** und **Andreas Hölscher** hießen die ersten Sieger des Turniers.



v.l. Fabienne und Martin Grätz

In der Sommersaison 2010 nahmen 16 Jugend- und 13 Erwachsenenmannschaften für den TuS Wettbergen an den Punktspielen teil. Dabei erspielten drei Jugendteams den Gruppensieg in ihrer Staffel und nahmen an der Kreismannschaftsmeisterschaft teil. Die Junioren A wurden hier sogar Kreismannschaftsmeister. Ein weiterer Beweis, dass sich unser Nachwuchs im Aufwärtstrend befand.

Bei den Einzelerfolgen wurden im Winter **Lea Störmer** Vize-Bezirksmeisterin U16 und **Ricardo Gelbke** wurde Kreismeister 2010.

Das "Sommermärchen von Delmenhorst" schrieben in diesem Jahr allerdings unsere Juniorinnen B. Nach Gruppensieg und Qualifikationsmatch im Bezirk Hannover nahmen sie an der Endrunde um die Niedersachsenmeisterschaft teil, die in Delmenhorst über die sportliche Bühne ging. Dort präsentierte sich unser Team auf den Punkt topfit und gewann nach Siegen über den TC Nordheide und den Auricher TC die Landesmeisterschaft 2010. Ein

großartiger Erfolg für die Spielerinnen, für die Mannschaft und für die TuS Wettbergen!



v.l. Celina Skibba, Lena Rathmann, Emily Willer, Sarah Schmidt, Lea Störmer, Svenja Ruhl und Karlotta Hüttmann



Empfang der Landesmeisterinnen in Wettbergen
v.l. Andreas Hölscher, Lena Rathmann, Petra Rathmann, Sarah Schmidt, Georgia Schmidt, Emily Willer, Angela Willer, Bettina Rathmann, Björn Weltz, Celina Skibba, Anja Skibba, Svenja Ruhl, Dagmar Ruhl

Die TennisInfo, die es schon seit Gründung der Tennisabteilung gibt, präsentiert sich in diesem Jahr in einem neuen "Gewand". Zum einen sollten das Heft attraktiver gestalten werden ohne dabei auf Bewährtes zu verzichten. Die Außenseiten wurde farbig, abgestimmt auf die Vereinsfarben der TuS Wettbergen. Der Inhalt blieb gleich – denn an Bewährtem wollen wir gerne festhalten. Zum anderen wollten wir die TennisInfo als kommunikatives Medium stärker einsetzen. Neben der Homepage sollte sie sportbegeisterte und Tennis interessierte Einwohner in und um unseren Stadtteil ansprechen. Dafür wurden auch

einige Exemplare bei auserwählten Partnern der Tennisabteilung ausgelegt.



2011 wurde die Abteilungsleitung von der Mitgliederversammlung beauftragt, die Realisierungsmöglichkeiten des Baues und des Betriebes einer 2 oder 3 Feld-Tennishalle mit Umkleidekabinen, WC, Duschen und ggf. zusätzlichen Räumen auf dem Sportparkgelände der TuS Wettbergen in baulicher, finanzieller und rechtlicher Hinsicht zu prüfen. Hierfür wurde ein Projektteam gegründet.

Luc Niclas Bock trat bei den Kreismeisterschaften eine Altersklasse höher an und wurde Kreismeister in der U12-Konkurrenz.

Bei den Sommer-Bezirksmeisterschaften starteten 4 Jugendliche für die TuS Wettbergen. **Sarah Schmidt** (U14) und **Lea Störmer**, die als 14-jährige bei der U21-Konkurrenz antrat, wurden Bezirksmeisterinnen.



Teilnehmer Bezirksmeisterschaften 2011: v.l. Lilli Samjeske, Sarah Schmidt, Luc Niclas Bock und Lea Störmer

Im Winter sicherte sich der 17-jährige **Felix Willam** den Bezirksmeistertitel U21 und **Sarah** gewann - wie schon im Sommer - die Bezirksmeisterschaft U14.



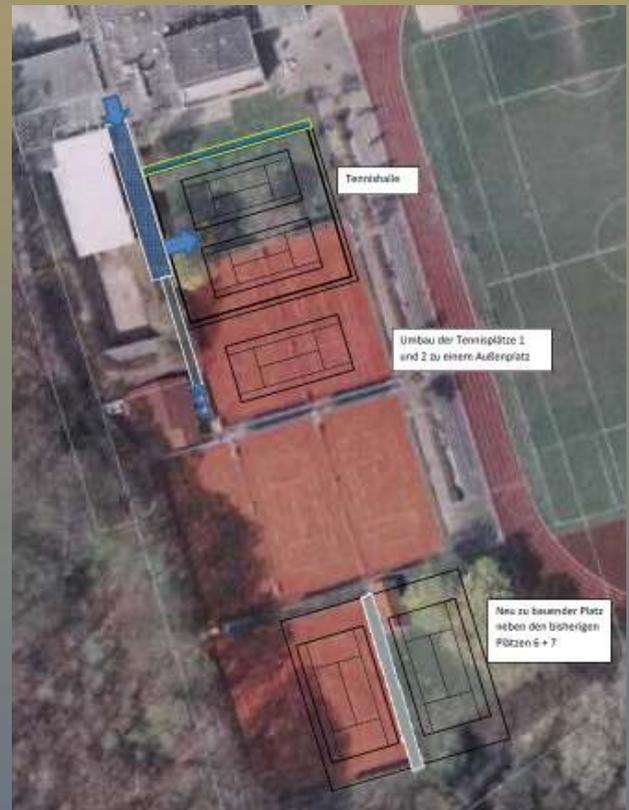
Felix Willam

2012 wurde auf der Mitgliederversammlung die Erhöhung der Gastspielergebühr von 5,- € auf 8,- € und die Ablösung der Arbeitsleistung von 30,- € auf 45,- € beschlossen.

Weiterhin wurden konkrete Planungen über den möglichen Bau der Tennishalle vorgestellt. Die Tennishalle könne zwischen der Gaststätte und der Mitte der Tennisplätze 1+2 gebaut werden. Der Zugang zur Halle erfolgt durch das Clubhaus und die jetzige Kegelbahn, in der auch ein Aufenthaltsraum sein sollte. Eine eigenständige „gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ (gGmbH) sollte Eigentümerin und Betreiberin der

Tennishalle werden. Die Betreibergesellschaft könne Grund und Boden von der Stadt Hannover pachten. Das Finanzierungsvolumen würde voraussichtlichen 630.000 € brutto betragen. Ein Teil dieses Volumen soll über ein u.a. verzinste Mitgliederdarlehen und der Vorfinanzierung über Abo-Stunden finanziert werden. Hier schlagwortartig die Beweggründe für den Bau einer Tennishalle:

- Bessere Abo-Zeiten
- Flexiblere Trainingsmöglichkeiten
- Örtliche Nähe (Jugendtraining)
- Ausweichmöglichkeit im Sommer
- Winterpunktspiele vor Ort
- Gesellige Veranstaltungen
- Ganzjähriges Tennisspielen im Verein
- Mitgliedererwerb
- Günstigeres Jugendtraining
- Keine Abhängigkeit vom Fremdanbietern



Ab der neuen Saison bot die Tennisabteilung verstärkt für Kinder ab 3 Jahren einen spielerischen Einstieg in den Tennissport an.



v.l. Joel Löchelt, Hanna Eggert, Bettina Störmer, Henri Löchelt, Vincent Kaluza, und Marco Narten

Zum ersten Mal veranstaltete die TuS Wettbergen ein offizielles DTB-Jugendranglisten-Turnier U14, zu dem Kinder aus ganz Niedersachsen und den angrenzenden Bundesländern erwartet wurden. Startberechtigt waren Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1998 und 1999.

Es war eine gelungene Premiere des Wettberger Sparkassen-Cup: Ein gut besetztes Teilnehmerfeld mit 43 Mädchen und Jungen kämpften bei optimalem Wetter um tolle Pokale, Urkunden und Sachpreise von der Sparkasse Hannover, adidas und Tennis Heine aus Ronnenberg.



Die Sieger und Organisatoren des Wettberger Sparkassen-Cup (v.l.): Björn Weltz (Oberschiedsrichter), Bastien Presuhn, Florian Rossmannek, Luc Niclas Bock, Max Dürkop, Andreas Hölscher (Abteilungsleiter Tennis), Sarah Schmidt, Stefan Langmaack, Katharina Nasner, Bernd Schier (2. Vorsitzender TuS Wettbergen), Aviv Shemtov, Manfred Dankemeyer (Vorsitzender Region Hannover), Alice Dzubinsky, Wolfgang Neumann (Pressewart TuS Wettbergen), Alona Kruglov, Bettina Störmer (Turnierleitung), Julia Kayser, Ingo Eggert (Abteilungsleiter Tennis) und Ina Ruhl (Jugendwartin).



Katharina Nasner (TC BW Bad Neustadt) und **Bastien Presuhn** (TC GR Eintracht Hildesheim) siegten beim ersten Wettberger Sparkassen-Cup 2012.



Zielsetzung war es mit einer gut geplanten Organisation Erfahrung auf einem für die TuS Wettbergen völlig neuem Terrain zu sammeln. **Bettina Störmer**, die nach neun Jahren als Jugendwartin in der Tennisabteilung jetzt die Turnierleitung übernommen hat, wollte natürlich auch unseren Verein mit der herrlichen Tennisanlage ein Stück weit bekannter machen und unseren Mitgliedern und auch vielen Zuschauern ein tolles Tennis bieten.

In Jahr 2013 soll das Turnier um die Altersgruppe U16 erweitert werden.

Die 1. Damenmannschaft der TuS Wettbergen hat sich in der Sommersaison den Staffelsieg in der 1. Bezirksliga gesichert und ist mit nur einem Punktverlust in die Verbandsklasse aufgestiegen.



v.l.: Sarah Schmidt, Emma Josephine Michel, Lisa Hüsken und Lea Störmer

Nicht weniger erfolgreich waren unsere Jugendmannschaften, die in der Punktspielsaison großartig spielten und sich teilweise überlegen den Staffelsieg sicherten. 5 der 16 gemeldeten Juniorinnen- und Juniorenmannschaften konnten in ihrer Gruppe jeweils den Gruppensieg für den TuS Wettbergen erspielen und 4 von den 5 Mannschaften, nämlich die Juniorinnen B III, Junioren A, Junioren B I und Junioren C, setzten sich gegen die anderen Staffelsieger durch. Somit konnten wir 4 Mannschaftsregionspokale für den TuS Wettbergen sichern.



Juniorinnen B III v.l. Kaja Menge, Julia und Laura Söffker, Lilli Samjeske, Lucie Fitz, Hanna und Lena Eggert mit Hund Mimi



v.l.: Björn Wetz, Lilli Samjeske, Lena Eggert, Luc Bock, Simon Mo, Thierry Grätz, Thomas Langmaack, Man To Wong, Mikha Soeradhiningrat, Kaja Menge und Julia Söffker. Es fehlen: Lucie Fitz, Christoph Störmer, Lennart Herbold, Hendrik Rausch, Alexander Bauer Dennis Bayrak, Adrian Gärner, Max Dürkop und Niklas Langmaack

Bei den Bezirksmeisterschaften U21 im Sommer gelang **Lea Störmer** eine erfolgreiche Titelverteidigung. Für die 15-jährige **Lea Störmer** ist es nach 2009 und 2011 der dritte Titelgewinn bei den Bezirksmeisterschaften. 2008 wurde sie Vizemeisterin.

Auf der ao Mitgliederversammlung am 09.10.2012 erläuterte **Andreas Hölscher** und **Ingo Eggert**, bei einer Rekordbeteiligung von ca. 90 Mitgliedern, die Gründe für die Erweiterung der Tennisanlage. Sie gingen auf die Kosten, die Finanzierung und den Ort der Tennishalle und des Tennisaußenplatzes ein.



Mit 87% der Stimmen haben dann die Mitglieder der Tennisabteilung folgenden Beschluss gefasst:

„Die Tennisabteilung stimmt dem Bau eines zusätzlichen Tennisplatzes einschließlich Versetzung der Baude auf der Wiese für insgesamt ca. 45 T€ zu. Es werden ca. 15 T€ aus den Rücklagen der Tennisabteilung genommen. Ca. 30 T€ werden fremdfinanziert. Bei einem Bau der Tennishalle sollen sämtliche Kosten für den Bau eines zusätzlichen Tennisplatzes nachträglich von der Betreibergesellschaft der Tennishalle übernommen bzw. erstattet werden.

Weiterhin stimmt die Tennisabteilung dem Bau einer 2-Feld-Tennishalle auf dem Gelände der Tennisabteilung einschließlich des Umbaus der Plätze 1 und 2 zu einem Außenplatz zu. Vorbehaltlich der Gründung einer Betreibergesellschaft zum Zwecke des Baus, Betriebes und des Unterhalts einer 2 Feld-Tennishalle auf dem Gelände der Tennisabteilung und einer entsprechenden Beschlussfassung der zuständigen Organe der Betreibergesellschaft ist vorgesehen, dass die Betreibergesellschaft sämtliche Kosten übernimmt. Die Tennisabteilung beteiligt sich nicht an der Betreibergesellschaft und übernimmt auch keinerlei Kosten und Verpflichtungen, die durch den Bau der Tennishalle und den erforderlichen Umbau der Plätze 1 und 2 zu einem Außenplatz entstehen.“

Die Mitglieder der Tennisabteilung haben mit diesem straken Votum die Vision der Abteilungsleitung „Bau einer Tennishalle“ gestärkt und somit aufgefordert, das Projekt zum Erfolg zu bringen. Mit der konsequenten Neustrukturierung wird die Tennisabteilung sowohl die bisherigen als auch die zukünftigen Anforderungen und Komfortbedürfnissen unserer Mitglieder befriedigen.

2013 hat eine ao Mitgliederversammlung der TuS Wettbergen am 08.01.2013 ebenfalls den Bau eines Tennisaußenplatzes

in 2013 und den Bau einer Tennishalle in 2014 auf dem Gelände des Sportparks Wettbergen zugestimmt.

Die Tennisabteilung verfolgte seit Bestehen der Tennisabteilung das Ziel, sich zu einer lebendigen und erfolgreichen Einheit innerhalb der TuS Wettbergen zu entwickeln. Freizeitorientierter Breitensport soll ebenso seinen Platz erhalten wie der Wunsch vieler Mitglieder, leistungsorientiert an Wettkämpfen teilzunehmen. Beide Bereiche – Breitensport und Wettkampfsport bedingen und fördern sich gegenseitig, benötigen aber auch die notwendigen Rahmenbedingungen.

Diese Seiten - mit Textpassagen aus alten Berichten – wurden den 40 Jahren der Tennisabteilung der TuS Wettbergen gewidmet und sollten die außergewöhnlichen und wichtigsten Ereignisse wiedergeben. Es ist klar, dass das nur ein kurzer Abriss der sehr erfolgreichen Vereinsgeschichtesein kann.

Zum Schluss sei noch einmal das Ereignis erwähnt, das wohl die folgende fünfte Episode der Tennisabteilung neben allen positiven sportlichen Erfolgen und Gemeinschaftserlebnissen dominieren wird, nämlich dem Bau der Tennishalle. Hier haben wir mit der Projektmitgliedern **Philip von Grolman, Martin Grätz, Jochem Baltz, Achim Sommerfeld, Manfred Rimrodt, Basri Soeradhiningrat, Andreas Hölscher, Björn Weltz, Andreas Scheffczyk und Ingo Eggert** trotz eines schwierigen Umfeldes und trotz vieler Widerstände ein Projekt begonnen, das für unsere Tennisabteilung eine gute und erfolgreiche Zukunft garantiert.

Ingo Eggert